Jobs für Ukraine-Flüchtlinge

Eine Internet-Börse vermittelt arbeitswillige Ukrainer an Regensburger Betriebe.

Phuc Huynh vor der Jobanzeige beim Il Baretto Foto: Ederer

Regensburg (rs). Viele Geflüchtete aus dem Ukraine-Krieg erreichen derzeit Bayern und Regensburg. Die meisten von ihnen sind Frauen mit Kindern – viele von ihnen sind gut qualifiziert. „Es ist wichtig, diese Menschen zu versorgen und bestmöglich in den Alltag zu integrieren“, sagt der Regensburger Unternehmer Phuc Huynh, der mit diesem Grundsatz die Online-Plattform „Unternehmer Patenschaften“ ins Leben gerufen hat.

Auf der Website können Firmen aus Bayern freie Arbeitsstellen für ukrainische Geflüchtete anbieten. Ziel des Projekts ist es, schnell und unkompliziert die Kommunikation zwischen Arbeitgebern und arbeitssuchenden Geflüchteten herzustellen. Die Stellen sind in deutscher und ukrainischer Sprache ausgeschrieben. Als Unterstützer für das Projekt konnte Phuc Huynh die Regensburger Sozialbürgermeisterin Astrid Freudenstein, Thomas Wein, Vorsitzender des BDS Regensburg, und Kathrin Fuchshuber – sie ist Stadträtin und 1. Vorsitzende des Hotels-in-Regensburg e. V. – gewinnen.

„Wir wollen den Menschen aus der Ukraine für kurze Zeit oder auch für länger eine Heimat geben. Dazu gehört auch gute und sinnvolle Arbeit! Gerade aus der Ukraine kommen gut ausgebildete Fachkräfte, die wir hier in Regensburg dringend brauchen. Deshalb unterstütze ich die Initiative gern!“, sagt Freudenstein.

Dem schließt sich auch der Gründer der Plattform an. „Eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt sollte nicht an einer schwerfälligen Bürokratie scheitern“, so Huynh. Bereits heute beteiligen sich mehr als 50 Unternehmen aus Stadt und Landkreis Regensburg an dem Projekt. Weiterhin sind alle Betriebe, auch bayernweit, dazu eingeladen, an der Aktion mitzuwirken. Der Service wird komplett kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Initiator des Projekts Phuc Huynh stammt ursprünglich aus Vietnam und musste selbst aufgrund des Krieges 1980 nach Deutschland fliehen (Stichwort: Boatpeople). Neben seinen unternehmerischen Tätigkeiten engagiert er sich in seiner Freizeit für soziale Projekte. Gerade deswegen ist die derzeitige Situation eine Herzensangelegenheit für Huynh. Es sei wichtig, dass für die Menschen, die in Regensburg ankommen, ein integrierender Alltag geschaffen wird. Akzeptanz und ein sicherer Arbeitsplatz seien dabei ein wichtiger Schritt. Er ist der Überzeugung, dass auch Regensburg und Bayern dadurch profitieren könnten. So besitzt die bayerische Wirtschaft seit geraumer Zeit einen hohen Fachkräftemangel, dem mit ukrainischen Arbeitskräften entgegengewirkt werden könnte.

▶ Die Plattform ist auf www.unternehmer-patenschaften.de zu finden.

Eine „neue Denke“

Commerzbank-Kunden stärken eigene Lager

Die Commerzbank-Niederlassung am Bismarckplatz Foto: Wendl

Regensburg (go). Die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieges haben bei den Unternehmenskunden der Commerzbank-Niederlassung Regensburg in Bezug auf die Lieferketten offenbar zu neuen Überlegungen geführt. Laut Horst Schmidt, Niederlassungsleiter Firmenkunden in der Region zwischen Ingolstadt, Regensburg, Straubing, Deggendorf sowie Passau, Waldkraiburg und Altötting, setze man wieder stärker auf besser gefüllte Material- und Ersatzteillager. 2021 sei vor allem in Maschinen oder Lagerhallen, kräftig investiert worden. Bei den Commerzbank-Kunden bis zu einem Jahresumsatz von 15 Millionen Euro lag das Kreditvolumen in der Region Regensburg bei 345 Millionen Euro. Im Geschäft mit Firmenkunden, also den größeren mittelständischen Unternehmen, betrug das Kreditvolumen 1,25 Milliarden Euro, was einem Plus von vier Prozent entsprach. Auch hier habe bei der Commerzbank die Nutzung digitaler Anwendungen stark zugenommen.

Generell habe die hohe Nachfrage nach Wertpapieren und Baufinanzierungen das Geschäftsjahr 2021 der Commerzbank Regensburg geprägt. „Unsere Kunden trauen sich zunehmend an das Thema Geldanlage heran“, berichtet denn auch Stephan Sebald, der Niederlassungsleiter Privatkunden. Dies sei durch die hohe Inflation auch dringend notwendig. Insgesamt wurden 2021 von den sieben Filialen der Commerzbank-Niederlassung mit ihren 99 Mitarbeitern neue Baufinanzierungen in Höhe von 212 Millionen Euro abgeschlossen, das sind nochmals vier Prozent mehr Neugeschäft als im Vorjahr. Das Gesamtvolumen an Baufinanzierungen stieg in dieser Region der Commerzbank auf 1,09 Milliarden Euro. Insgesamt betreut die Commerzbank in der Niederlassung Regensburg 85237 Privat- und Unternehmerkunden sowie 1300 Firmenkunden ab 15 Millionen Euro Jahresumsatz. Regensburg selbst gilt als „Flagship“-Standort mit einer hohen Nachfrage und einer entsprechenden Expertise in allen Produktbereichen sowie mit einer hohen Baufinanzierungsnachfrage.

58 neue BMW-Facharbeiter

Regensburg (rs). Im Rückblick bleibt die Ausbildung immer etwas Besonderes. Für die 58 Auszubildenden, die jetzt im Regensburger BMW-Werk ihre Facharbeiterbriefe erhalten haben, lässt sich diese Formel getrost erweitern: Sie war etwas absolut Besonderes. Einmal stand sie im Zeichen der größten Transformation, die der Standort in seiner Geschichte durchlebt hat. Dann brachte Corona vielerlei praktische Herausforderungen mit sich. Nun werden die Azubis übernommen und treten Stellen in den Werken Regensburg, Wackersdorf und Dingolfing an. Diese Übernahmen belegen die Bedeutung der hochwertigen BMW-Ausbildung ebenso wie der Blick in den kommenden September: Dann werden in Regensburg 108 junge Frauen und Männer sowie vier Verbundstudenten in ihre Ausbildung starten. Foto: BMW Group

schaufenster

Weitere Lastesel zum Ausleihen

Regensburg (rs). Ab sofort stehen bei der Consolinno Energy GmbH an der TechBase und bei der Schmack Immobilien Gruppe in der Blumenstraße Lastenräder aus der Sharingflotte „Donau Donkeys“ der Feine Räder GmbH. Die Lastenräder kann via App jeder leihen. Die Räder stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung, die Mitarbeiter der Kooperationspartner können die Räder kostenlos nutzen. „Für uns ist die Nutzung der ‚Donau Donkeys‘ und das Bike-Sharing ein weiterer Schritt in Richtung mehr Klimaschutz. Emissionsfrei mobil zu sein, das sollen die Sharing-Angebote unseren Mitarbeitern und allen Regensburgern ermöglichen“, sagt Klaus Nagl (re.), Gründer und Geschäftsführer von Consolinno (im Bild mit Ulrich Schmack von Feine Räder).
Foto: Bettina Dums

25 Jahre Einsatz für Versicherte

Regensburg (rs). Eine Versichertenvertreterin und ein Vertreter der Regensburger Arbeitgeber wurden für ihre 25-jährige Tätigkeit in der Selbstverwaltung der AOK-Direktion Regensburg geehrt. Im Rahmen der letzten Sitzung des Beiratsgremiums haben Ingeborg Seidl (2. v. li.) und Thomas Rödl (3. v. re.) jeweils eine Dankesurkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege – unterzeichnet vom Staatsminister Klaus Holetschek – sowie ein Präsent erhalten. Die Beiratsmitglieder bringen in das Selbstverwaltungsgremium die Interessen der Beitragszahler, der Versicherten und Arbeitgeber ein. Das Bild zeigt die Geehrten mit dem Beiratsvorsitzenden Christian Dietl (li.), AOK-Direktor Gerhard Lindner (3. v. li.), Johann Lang (2. v. re./Beiratsvorsitzender Neumarkt) und Christian Aumüller (re./Beiratsvorsitzender Arbeitgeber). Foto: Helga Seßler

ansprechpartner

Fragen zur Zustellung

Tel. (08 00) 2 07-20 70
(Gebührenfrei aus allen Festnetzen)

Sie wollen eine gewerbliche Anzeige schalten?

Tel. (09 41) 2 07-20 08
Fax (09 41) 2 07- 3 45
anzeigenannahme@mittelbayerische.de
oder kontaktieren Sie Ihren Medienberater

Redaktion Rundschau

Rainer Wendl
Tel. (09 41) 2 07-1 10
Fax (09 41) 2 07-1 83

regensburg@
rundschau-mail.de

Lucia Pirkl
Tel. (09 41) 2 07-61 10

Kostenloses ePaper: www.mittelbayerische.de/anzeigen/rundschau